



Foto: Schultz

Frühling in Alsterdorf, hier an der Hindenburgstraße Der ABV wünscht Ihnen „Frohe Ostern“

Auf einen Blick

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Termin-Vorschau	2	Veranstaltungen.....	8
Eppendorfer BV lädt zum Bowling	2	Wolfgang-Borchert-Siedlung	9
Der Schatzmeister informiert	2	Ausstellung Mary Warburg	10
Vorwort	3	Een lütten Stremel „Platt“	11
Alsterdorf Aktuell	4	Scherz-Silbenrätsel	12

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: **10. April 2022**

Terminvorschau 2022

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Besondere ABV-Veranstaltungen

Lopen un kieken

Donnerstag, 28. April 2022

Besuch einer Ausstellung im

Ernst Barlach Haus mit Führung

„Auf Augenblicke frei und glücklich“

Mary Warburg, Pastelle, Zeichnungen, Plastiken

Einzelheiten siehe Seite 10

Aktivitäten

„Wi snackt platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im

Dezember) ab 15.30 Uhr im „Alsterdorfer

Backhaus“, Heubergredder 50 (Ladenzeile).

Näheres bei Gerhard Schultz, Tel. 51 67 43

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage April

01. 04. Klaus Werner

04. 04. Monika Dulski

06. 04. Helga Pech

07. 04. Regina Mommsen

08. 04. Renate Kasch

14. 04. Katrin Hofmann

15. 04. Michael Bothe

17. 04. Jörg Lewin

19. 04. Ulrike Sparr

21. 04. Bärbel Danger

22. 04. Ulrike Beyer

22. 04. Peter Francke

22. 04. Wolfgang Prott

22. 04. Eva-Maria Schultz

25. 04. Helga Wodzynski

27. 04. Dietrich Wersich

30. 04. Dr. Tim-Christian Kohrt

Eppendorfer Bürgerverein

Da Sie zurzeit weder Kegeln noch Teppich-Curling im Angebot haben, würden wir uns über Nachwuchs beim Bowling freuen. Eine sportliche Angelegenheit, die nicht altersabhängig ist.

Wir bowlen in der Bowlinganlage US-Fun, Wagnerstraße 2, U-Bahn-Station Hamburger Straße. Preis pro Spiel 2,20 € - Leihschuhe 2,50 €. Wir nehmen nur neue Mitglieder auf, die geimpft und geboostert sind. Ausweisen müssen die Bowler sich sowieso und Maske beim Betreten der Anlage ist auch Pflicht.

Der nächste Termin ist am Montag, 25. April 2022, ab 14.00 Uhr. Zu erreichen ist die Bowlingbahn auch mit dem Bus X22 ab Winterhuder Marktplatz in Richtung Jenfeld. Er hält direkt bei der Bowlingbahn. Anmeldung bis zum 22.04. – siehe Editorial.

Auch auf unseren Ausflügen nehmen wir gern interessierte Alsterdorfer mit. Die kulinarischen Ausflüge sind allerdings verbindlich.

Der Schatzmeister informiert

Der Einzug der diesjährigen ABV-Mitgliedsbeiträge erfolgt im Mai 2022. Bei allen Mitgliedern, die dem ABV eine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfolgt der Bankeinzug automatisch ohne weitere Mitteilung.

!!!Bitte informieren Sie mich, sofern sich seit dem letzten Bankeinzug Ihre Bankverbindung geändert hat!!!

Für Mitteilungen/Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Wolfgang Prott, Schatzmeister, Telefon: 040-511 99 88



Liebe Mitglieder,
 liebe Leserin und lieber
 Leser,
 vieles ist auf der Strecke
 geblieben durch den stän-
 digen Anstieg der Corona-
 Neuinfektionen und der
 damit einhergehenden Be-
 schränkungen, auch wenn
 es eine Zeitlang so schien,
 als sinke die Inzidenz oder
 bliebe wenigstens auf
 gleich bleibendem Niveau.

Auch bei mir ist so einiges liegen geblieben. So habe ich die angekündigte ‚Task Force für die Wiederbelebung des ABV‘ noch immer nicht in Angriff genommen und das nicht nur wegen der Coronabeschränkungen – aber auch.

Das muss sich ändern!

Deshalb wollen wir nach vorn schauen und aktiv werden. Das fällt nicht leicht, besonders wo wir jetzt den entsetzlichen Krieg und das Leid der Menschen in der Ukraine miterleben.

Trotzdem planen wir, am Sonntag, 24. April, beim Haspa-Marathon wieder die Läuferinnen und Läufer anzufeuern, mit ihnen zu feiern und auf dem Rasenstück vor der U-Bahn-Station Alsterdorf zusammen zu sitzen und Speis und Trank zu genießen. Damit alles gelingt, brauchen wir Ihre Unterstützung! S. Seite 5.

Richtig froh gemacht hat mich der Entschluss von Frau Hintzer, die auf unsere Anfrage auf der letzten Jahreshauptversammlung, ob sie Beisitzerin im Vorstand werden wolle, zunächst wegen Arbeitsüberlastung ablehnend reagiert hatte, jetzt aber gemerkt hat, dass sie alles wesentlich besser bewerkstelligen kann als ursprünglich angenommen und zur Mitarbeit im Vorstand bereit ist. Birgit Hintzer ist eine tatkräftige Frau, genau so, wie wir es uns für den Vorstand wünschen.

Gefreut habe ich mich auch sehr über eine Mail von Frau Schildt, der Vorsitzenden des Eppendorfer Bürgervereins, die uns einlädt, an Veranstaltungen und Aktivitäten ihres Bürgervereins teilzunehmen. Wir sollten von ihrem großzügigen Angebot Gebrauch machen. Von Vorteil wäre es, wenn Sie sich bei mir melden würden, falls Sie an der Teilnahme an einer der Aktivitäten interessiert sind. Der „Eppendorfer“ liegt übrigens bei der Haspa in der Alsterdorfer Straße aus. Einladung von Frau Schildt s. Seite 2.

Anbieten möchte ich Ihnen in diesem Monat unter ‚Lopen un kicken‘ am Donnerstag, 28. April, den Besuch der Ausstellung im Ernst Barlach Haus ‚Auf Augenblicke frei und glücklich‘. Sie würdigt Mary Warburg und ihr Werk. Zu sehen sind Zeichnungen, Pastelle und Plastiken, die Ihnen ganz bestimmt gefallen werden. Einladung s. Seite 10.

weiter Seite 4



**GARTEN
STADT**
IMMOBILIEN BERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

**In Alsterdorf
zu Hause**



Bestattungsinstitut
St. Anschar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
 Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



**Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:**

Hammer
Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de · Internet: www.apo-net.de/hammer

Bebelallee

Hindenburgstraße

Alsterdorfer Straße

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

www.Sprungfeder.eu
info@sprungfeder.eu



**MEISTERBETRIEB
RAUM AUSSTATTER**
Inhaberin: Anna-Lena Nissen

Bebelallee 132
(Gewerbehof)
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 51 33 922
Fax: 040 / 51 53 02
Mobil: 0179 390 66 47

- eigene Polsterei
- Sonnenschutz
- große Stoffauswahl
- Plissee, Jalousien
- Dekorations-, Gardinen- und Polsterstoffe
- Bodenbeläge
- kostenlose Beratung vor Ort, auch nach Geschäftsschluss

Und noch eine Empfehlung für zwei Veranstaltungen in der Martin-Luther-Kirche. Am Sonntag, 3. April, und Sonntag, 1. Mai, jeweils um 18.00 Uhr hält Daniel Kaiser einen Abendgottesdienst mit Flöte. Sie erinnern sich sicher noch an Daniel Kaiser, Theologe und Leiter der Kulturredaktion des NDR 90,3, – gut Querflöte spielt er auch noch – wie er im Gottesdienst zum Auftakt des Jubiläumsjahres 2019, sehr zum Vergnügen der Gemeinde in launiger Weise den Stadtteil Alsterdorf charakterisierte (Karin Poniewaß, Alster-Dorfzeitung) und dann im nächsten Jahr anlässlich unseres Neujahrstreffs bei der Haspa zusammen mit Pastorin Dr. Nina Heinsohn eine alle begeisterte Neujahrsansprache hielt. Kommen Sie zahlreich, auch um Herrn Kaiser zu zeigen, dass wir seinen Einsatz in Alsterdorf zu schätzen wissen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest mit Sonne und vielen Osterhasen!

*Machen Sie's gut! Bis dahin
Herzlichst Ihre Hilde Lüders*

ALSTERDORF AKTUELL

100-Bänke-Programm

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die in der ersten Ausbauphase vorgesehenen behindertengerechten und barrierefrei erreichbaren Sitzbänke, die im Sommer/Herbst dieses Jahres in Alsterdorf aufgestellt werden sollen. Heute können wir die Skizzen mit den genauen Aufstellungsorten nachliefern (siehe Kreise in den Skizzen).



Ecke Maienweg/Sengemannstraße bei der Rechtsabbiegespur in Richtung Fuhsbüttel



Rathenaustraße stadteinwärts Alsterseite Ecke Hindenburgstraße



*Ecke Rathenaustraße / Alsterdorfer Damm
beim Hinschen Hof, wo schon früher eine Bank stand*



*Ecke Alsterdorfer Straße / Heubergredder beim Restaurant
Tsubaki*



*Ecke Sengemannstraße / Rathenaustraße
bei der Robert-Koch-Schule*

unter: www.alsterdorfer-bv.de

**Der Vorstand des
Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.**
Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94
1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61
2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00
Schatzmeister: Wolfgang Prott,
Tel. 511 99 88
Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61
Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43
Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34
Beisitzerin: Katrin Kraft, Te. 511 77 06
Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58
Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: Mail@G-Schultz.de
Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542-995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE78200505501221121831
BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.



Auf der Verkehrsinsel in der Einmündung des Wolffsonwegs in die Rathenaustraße

Quelle: Blattgrün / BezA Nord

Red. gs

Gedenktafel für Wolfgang Borchert

Vor längerer Zeit berichteten wir von dem Vorschlag der CDU-Fraktion im Bezirk Nord, in der Wolfgang-Borchert-Siedlung eine Gedenktafel an den 1947 verstorbenen Dichter – sein bekanntestes Werk ist wohl das Anti-Kriegsdrama „Draußen vor der Tür“ – aufzustellen. Der Regionalausschuss Fuhlsbüttel – Ohlsdorf -Langenhorn – Alsterdorf – Groß Borstel hat nun mehrheitlich beschlossen, eine Gedenktafel in der Wolfgang-Borchert-Siedlung aufstellen zu lassen.

Wolfgang Borchert, 1921 in Eppendorf geboren, war dem Nationalsozialismus gegenüber sehr kritisch eingestellt. Bei seinem Einzug zum Kriegsdienst 1941 wurde er daher wegen seiner Einstellung in sogenannten Strafbataillonen eingesetzt. Im Mai 1945 kam er schwerkrank nach Hamburg zurück und wohnte bei seinen Eltern im Haus von den älteren Alsterdorfern noch bekannten Milchmann Timm an der Bebelallee Ecke Carl-Cohn-Straße. Hier schrieb er das oben erwähnte Drama innerhalb von nur acht Tagen. Freunde hatten dafür gesorgt, dass Borchert wegen seiner angegriffenen Gesundheit eine Kur in der Schweiz antreten konnte. Dort verstarb er am 20. November 1947, einen Tag bevor sein Drama in den Hamburger Kammerspielen uraufgeführt wurde. Auch die bereits im Februar 1947 vom damaligen NWDR als Hörspiel adaptierte Fassung seines Dramas konnte er wegen einer damals gelegentlich erfolgten Stromsperre nicht hören.

Siehe auch Text von J. Lewin über die Wolfgang – Borchert – Siedlung in dieser Ausgabe.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

Endlich ist wieder Marathon! – Wir treffen uns bei Km 28!

Nachdem 2020 der Marathon wegen Corona ganz ausfiel, fand er im letzten Jahr nur in „ausgedünnter“ Form statt. Und auch uns war es nicht möglich, wie gewohnt mit unserem Stand an der Hindenburgstraße zu sein und die Läufer anzufeuern.



Foto: Schultz

So sah es am 17.04.2016 aus – es war recht kühl für uns, für die Aktiven aber angenehm

In diesem Jahr ist nun alles zum Glück etwas besser. **Am Sonntag, 24. April 2022, ab 9.30 Uhr finden Sie uns wieder am gewohnten Platz in der Hindenburgstraße.**

Wir werden auch wieder unseren Verkaufsstand mit Kaffee/Tee, Kuchen, Bratwurst und kalten Getränken aufbauen.

Dafür benötigen wir wieder wie in alten Zeiten Kuchen- sowie Kaffee- oder Teespenden (bitte nur Platten- oder Napf-Kuchen **ohne** Creme oder Sahne). Außerdem benötigen wir wieder einige Freiwillige, die beim Aufbau und Abbau (ab 8.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr) und später beim Verkauf helfen wollen. Wer uns helfen will, melde sich bitte bei Hubert Arndt, der freundlicherweise die Koordination übernommen hat, unter 040-51 52 43 (auch auf AB).



Foto: Schultz

Ja, wo laufen sie denn? – Hier bei Km 28

Wir hoffen, Sie wie in früheren Zeiten wieder zahlreich begrüßen zu können, auch wenn wir – wie bei Märkten u. ä. – wegen Corona **noch immer eine FFP 2-Maske tragen müssen**, wenn wir nicht gerade etwas essen oder trinken.

Und wir danken schon im Vorweg allen Unterstützern.

Der Vorstand

Vorbereitende Arbeiten zur U5 haben begonnen

Am Rande der Gartenstadt Alsterdorf sind die Kleingärten von der Station Sengelmannstraße entlang des Mai-glöckchenstiags in Richtung von Frühlingsgarten und Floot geräumt worden, um Platz für Baucontainer und Lagerflächen zu schaffen sowie eine Zufahrt zur künftigen Baustelle. Ab 2023 wird ein verstärkter Lkw-Verkehr zur und von der Baustelle die Gartenstadt während der Bauarbeiten sicher sehr stark belasten. Auch die bestehende Lärmschutzwand muss entfernt werden, um Platz für die erforderlichen Arbeiten zu schaffen. Sie wird allerdings nach Bauende wieder errichtet.

Die 1970 errichtete Station Sengelmannstraße hat bereits zwei Bahnsteige, von denen allerdings bisher nur einer seitdem in Betrieb steht. Der zweite Bahnsteig muss nun ebenfalls betriebsfähig ertüchtigt werden, so dass dann zukünftig je Richtung am selben Bahnsteig zwischen der U1 und U5 umgestiegen werden kann.

Nur im Bereich Sengelmannstraße können die Fahrgäste der U5 Tageslicht sehen. Von Bramfeld kommend wird die U5 hinter dem Busdepot im Gleisdreieck aus dem Tunnel kommen und über die Sengelmannstraße in die Station einfahren. Anschließend geht es wieder in den Tunnel für die gesamte Reststrecke zu den Stadien am Volkspark, jetzt aber zunächst nur bis zur vorläufigen Endhaltestelle City Nord.

Im Gegensatz zu den Tunnelstrecken, die – bis auf die Haltestellen – im sogenannten Schildvortrieb errichtet werden, werden die Haltestellen in offener Baugrube errichtet, was zu erheblichen und langwierigen Behinderungen des Straßenverkehrs führen wird. Auch der Abschnitt



Foto: Schultz

Ein Teil der geräumten Kleingärten bis zum Frühlingsgarten-Floot

Sengelmannstraße – City Nord wird in offener Bauweise errichtet, was zu Behinderungen auf dem Überseering führen wird.

In diesem Zusammenhang erfolgt auch der Ausbau der Brücken über die Sengelmannstraße, was eine weitere Absenkung der Fahrbahnen auf der Straße erfordert, um die benötigte Durchfahrts Höhe zu erreichen.

Bereits 2027 soll dann der Testbetrieb auf dem Neubaustück der U5 Bramfeld – City Nord aufgenommen werden. Und auch die Planungen und entsprechenden Verfahren für den Weiterbau von der City Nord unter dem Stadtpark hindurch in Richtung Borgweg laufen bereits auf Hochtouren.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

In Zeiten des Krieges Worte zu finden,
Die Angst und Abscheu zu überwinden,
Wiegt schwerer als härtester Granit.
Jedes Opfer trägt ein furchtbares Bild im Zenit
Der verwundeten Seelen.

Es irrlichtern vor mir Buchstaben.
Sehe doch Mutter, Tochter und Sohn
Tot auf dem Asphalt liegen. Warum, was haben
Sie getan? Dem Wirrkopf auf dem autokratischen Thron
Im goldenen Schloss mit den hohen Türmen und Sälen.

Niemand nimmt das Böse an die Leine.
Es sterben Menschen, jeder qualvoll alleine.

Eltern und Kinder, junge Soldaten,
Die unschuldig in den Strudel des Krieges geraten.
Propaganda hetzt zynisch

Jedem Kriegsherrn ist das Gleiche. Seine
Lügen haben kurze Beine.
Nur Schreckliches aus Krieges Munde
Von einem König ohne Tafelrunde.

Oh, schleift das Böse ohne Betäubung,
mit Hammer und Sichel. Kriege sind teuflisch.

Ralf Lindenberg
Geschrieben im März 2022

„Open-Ship-Saison“ beginnt

Am Sonntag, 3. April 2022, beginnt die „Open-Ship-Saison“. An diesem Tag kann der Stückgutfrachter MS „Bleichen“ zwischen 11 und 17 Uhr erstmals in diesem Jahr **ohne** Führung besichtigt werden. **Es besteht FFP 2-Maskenpflicht.**

Der Eintritt ist frei, aber wir freuen uns über eine Spende. Außerdem besteht die Möglichkeit, für das leibliche Wohl auf einer kleinen Speisen- und Getränkekarte etwas zu finden.

Zu erreichen ist das Schiff wie folgt:

Anfahrt per Bahn:

S-Bahn S3/S31 bis Veddel (Ballinstadt) Ausgang Westseite (Hafen). Weiter mit Bus-Linie 25, von 9.29 Uhr – 17.29 Uhr alle 30 Minuten bis zur Haltestelle „Hafenmuseum“. Oder ab Veddel ca. 15 Minuten Fußweg in Richtung Hamburg-Maritimes-Museum, Schuppen 51/52 (soll ausgeschildert sein).

Auch ab der U/S-Bahn-Station Elbbrücke fährt an diesem Tag die Linie 865 mit einem Museumsfahrzeug des Hamburger Omnibus Vereins (www.hov-bus.de), die mit dem HVV-Fahrschein benutzt werden kann. Leider liegt der offizielle Fahrplan bei Redaktionsschluss noch nicht vor, wird aber wohl rechtzeitig unter dem Internetauftritt des Vereins zu finden sein.

Mit dem Pkw:

Da die Freihafen-Elbbrücke nach der Havarie eines Schiffes weiter gesperrt ist, bitte über die B 4 / 75 Elbbrücken



MS „Bleichen“ an ihrem jetzigen Liegeplatz beim Schuppen 51

fahren und hinter den Elbbrücken vor dem Autobahnbeginn rechts abbiegen in den Freihafen und weiter nach links abbiegen unter der Bahn hindurch auf die Straße „Am Saalehafen“, dort nach links fahren. Dieser dann weiter in einer Rechtskurve auf dem „Veddeler Damm“ folgen. Ziemlich zu Anfang dieser Straße nach rechts in die „Australiastraße“ zu den Schuppen 51 /52 (Bremer Kai – Liegeplatz der „Bleichen“) abbiegen.

Parkplätze beim Hamburg-Maritim-Museum.

*Text und Foto
Helmut Wegner,
ehrenamtlicher Mitarbeiter*



Selbst zu Ostern müssen Sie bei uns nicht lange suchen.

Mit uns finden Sie zuverlässig den passenden Käufer für Ihre Immobilie und erzielen den besten Verkaufspreis. Wir beraten Sie gern – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

040 - 471 00 50 · alster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/alster-elbe
Eppendorfer Baum 11 · 20249 Hamburg
© engelvoelkersalster · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „umzu“ hin, sofern sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Die Corona-Pandemie ist noch nicht zu Ende. Trotzdem finden unter entsprechenden Schutzvorkehrungen (mit entsprechenden Nachweisen und Ausweispapieren) sowie Nase-Mund-Maske wieder Veranstaltungen statt.

Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

Am 23. Januar 2022 musste der Vortrag von Frau Dr. Katrin Schmersahl über die Hamburger Bankiersfamilie Warburg wegen Corona ausfallen.

**Neuer Termin ist jetzt:
Sonntag, 24. April 2022, 15.00 Uhr,
im Forum des Friedhofs (beim Krematorium), Fuhlsbüttler Straße 758**

„Max Warburg und die Geschichte einer Hamburger Bankiersfamilie“

Der Eintritt ist frei, man freut sich aber über eine Spende.

Eine Anmeldung ist bis zum 15. April 2022 erforderlich: Telefon: 0176 – 74 17 94 15 (Wolf) oder fuehrungen@fof-ohlsdorf.com

Bitte geben Sie unbedingt Ihre Kontaktdaten (Vor- und Zunamen, Anschrift, Telefon ggf. auch Mail) mit an.

Stadtpark Verein Hamburg e.V. Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 3. April 2022 und
Donnerstag, 21. April 2022, jeweils 15.00 Uhr

„Historische Stadtpark - Führung“

Dauer ca. 2 Stunden.
Treffpunkt: Eingang zum Café Sommerterrassen (Südring 44, direkt am Goldbekkanal).
Kostenbeitrag: 8,00 € p. P.

*

Freitag, 22. April 2022, 15.00 Uhr

„Skulpturen - Rundgang“

Dauer ca. 2 Stunden.
Treffpunkt: Eingang zum Café Sommerterrassen (Südring 44, direkt am Goldbekkanal).
Kostenbeitrag: 8,00 € p. P.

*

NEU

Sonntag, 24. April 2022, 16.00 Uhr

„Winterhude - Rundgang“

Vom Leinpfad über den „alten Dorfkern“ bis hin zum Stadtpark zieht sich dieser neu angebotene Rundgang durch diesen vielfältigen und fünftgrößten Stadtteil Hamburgs.

Dauer ca. 2 Stunden.
Treffpunkt: Oberhalb des Café Leinpfad Ecke Hudtwalckerstraße.
Kostenbeitrag: 8,00 € p. P.

Anmeldung zu diesen Führungen unter:
rundgang@stadtparkverein.de oder Telefon 0151 – 43 16 38 84

*

Gastführung:

Donnerstag, 28. April 2022, 16.00 Uhr

„Kräuterwanderung“

mit der Heilpraktikerin und Kräuterfrau Ursula Axtmann.

Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.
Kostenbeitrag: 10,00 € p. P.

Anmeldung unter:
ursulaaxtmann@hotmail.de oder Tel.: 040 – 59 45 38 79

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Auflösung des Scherzsilbenrätsels in der März-Ausgabe

Folgende Begriffe waren zu finden: Feu-er-werk; Leis-tungs-ab-fall; Ul-tra-kurz-wel-len; Eu-ro-pa-rat; Ger-ma-nisch; Er-folgs-lei-ter; Li-ni-en-ri-ter; Ka-tas-ter; An-zie-hungs-kraft; Mi-ni-golf; Pal-men-rol-ler; Fa-mi-li-en-se-rie.

Die Anfangsbuchstaben ergaben folgendes Lösungswort: **Flügelkampf.**

Die Wolfgang-Borchert-Siedlung in Alsterdorf

Historie der Siedlung am rechten Ufer der Alster und warum sie den Namen von Wolfgang Borchert (1921-1947) trägt

Mitte der 1970er Jahre befand sich westlich der Hindenburgstraße und nördlich des Maienweg bis zur Alsterkrugchaussee eine Anlage mit Behelfswohnheimen für im 2. Weltkrieg ausgebombte Hamburger, die Ende der 1940er Jahre gebaut wurden. Südlich vom Maienweg bis zur Brabandstraße befand sich der Anzuchtgarten des damaligen Botanischen Gartens.



Innenhof der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wolfgang-Borchert-Siedlung in Richtung Brabandstraße

Bereits in den 1970er Jahren gab es keinen Bedarf mehr an diesem Anzuchtgarten, sodass vom damaligen sozial-liberalen Senat (SPD/FDP) geplant wurde, westlich der Hindenburgstraße, zwischen Alsterkrugchaussee im Norden und der Alster im Süden, ein neues Wohngebiet zu entwickeln.

Es wurde ein Architektenwettbewerb für Planungskonzepte ausgelobt, dessen Ergebnis dann die Grundlage für den neu aufzustellenden Bebauungsplan Alsterdorf 3 wurde.

Die SPD-Fraktion im Bezirk Hamburg – Nord setzte sich dafür ein, dass ein städtebauliches Konzept entwickelt werden sollte, das es ermöglicht, an diesem Standort genossenschaftliches Wohnen zu entwickeln, insbesondere als Alternative zu den Großwohnanlagen der 1960er Jahre wie Osdorfer Born, Steilshoop oder auch in Kirchdorf Süd.

Den städtebaulichen Wettbewerb hat der holländische Architekt Anton Alberts (1927-1999) gewonnen, mit dem Konzept einer Aufgliederung des Baugebietes in mehrere u-förmige Höfe, die in Richtung Süden geöffnet sind.



Kreuzung der Straßen (Spielstraßen) in der Siedlung mit Erhalt des alten Baumbestandes

Nachdem das Bebauungsplanverfahren Anfang der 1980er Jahre begonnen hatte, bemühte sich die Bezirksfraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Menschen zu finden und zu aktivieren, die bereit waren, zumindest für einen Teilbereich der Siedlung eine neue Kleingensenschaft zu gründen, um dann – auch mit Selbsthilfe – dort den Wohnungsbau, z. B. im Bereich einer der „Hofanlagen“ zu realisieren. 1981 gab es die ersten Informationsveranstaltungen dazu.

Im Mai 1981 gab es vom SPD-Distrikt Winterhude - Nord in Alsterdorf eine öffentliche Veranstaltung zu dem Thema „Wolfgang-Borchert-Siedlung“ und sein Bezug zum Stadtteil. An dieser Veranstaltung nahm auch die damals bereits 86 Jahre alte Mutter Hertha Borchert teil.

Wolfgang Borchert war 1941 zum Kriegsdienst eingezogen worden und wegen seiner kritischen Haltung gegenüber dem Nationalsozialismus in sogenannten Strafbataillonen eingesetzt worden. Im Mai 1945 kam er schwerkrank nach Hamburg zurück. Er wohnte dann bis 1947 bei seinen Eltern in der Carl-Cohn-Straße, bis er immer noch schwerkrank in die Schweiz fuhr, wo er am 20. November 1947 starb.

1947 schrieb Wolfgang Borchert das Anti-Kriegshörspiel „Ein Mann kommt nach Deutschland“ mit der zentralen Aussage „Sag NEIN! Testament gegen den Krieg“, das am 13. Februar 1947 vom Nordwestdeutschen Rundfunk (NWDR) erstmals unter dem Titel „Draußen vor der Tür“ gesendet wurde. 1947 fand die Uraufführung in den Hamburger Kammerspielen statt. Ein engagiertes Hörspiel und Theaterstück gegen den Krieg, das bis in die 1980er Jahre in jeder Hamburger Schule gelesen wurde.

Hertha Borchert erzählte, dass sie vor der Reise Wolfgangs in die Schweiz fast jeden Tag eine kleine Spazierrunde an der Alster gemacht hat, auch an der ehemaligen Lösch- und Ladestelle an der Brabandstraße, direkt vor der 1980 geplanten Neubausiedlung zwischen Brabandstraße und Alsterkrugchaussee.



Der „Wasserpumpenspielplatz“ im Zentrum der Siedlung. Skandinavisches Flair und viel erhaltener alter Baumbestand.

1980/81 gab es im Stadtteil auch die Diskussion um die Umbenennung der Hindenburgstraße, da der frühere Reichsmarschall in seiner Funktion als Reichspräsident

einer der wichtigsten Wegbereiter von Hitler als Reichskanzler war. Die Umbenennung der Hindenburgstraße ist nicht gelungen.

Der damalige Bezirksabgeordnete der SPD, Jörg W. Lewin, der jeden Morgen über die Hindenburgstraße zur Arbeit ging, hatte dann die Idee, anstelle der Umbenennung der Hindenburgstraße, dieser ein Gegengewicht zu geben, indem die neue Wohnsiedlung an der Westseite der Hindenburgstraße nach einem engagierten Kämpfer gegen den Krieg und gegen den Nationalsozialismus benannt wird.

Im Jahr 1981 hat die Bezirksversammlung Hamburg – Nord dann einstimmig beschlossen, die Neubausiedlung „Wolfgang-Borchert-Siedlung“ zu nennen. Vorher hatte die Mutter von Wolfgang Borchert diesem Vorschlag noch zugestimmt.



Der zentrale Spielplatz und möglicher Ort für die Erinnerungstafel an Wolfgang Borchert.
Der Spielplatz gruppiert sich um das historische Hügelgrab.
Genutzt als Rodelhügel für die Allerkleinsten.

Im Februar 1982 hat sich die neue Kleingewerkschaft „Bau- und Wohngewerkschaft Wolfgang-Borchert-Straße“ im Südosten der Siedlung zwischen Maienweg und Brabandstraße gegründet.

Später hat sich die Bezirksversammlung entschieden, mit der Benennung der neuen Straßen Menschen aus dem Stadtteil zu ehren, die aufgrund ihres Glaubens oder ihrer politischen Tätigkeit in der Zeit von 1933 bis 1945 Opfer des Nationalsozialismus wurden. Und mit dem Irma -Sperling-Weg wurde erstmalig ein Euthanasieopfer geehrt. Irma Sperling lebte aufgrund ihrer sogenannten geistigen Behinderung in den damaligen Alsterdorfer Anstalten und wurde mit 13 Jahren in einem Kindertransport nach Wien gebracht, wo sie ermordet wurde.

In den Jahren 1984 und 1985 wurden die insgesamt über 300 Wohnungen in Reihenhäusern fertig gestellt und an die neuen Mieter in den vier Baugewerkschaften und etwa 50 Einzeleigentümer übergeben.

2021 wäre Wolfgang Borchert 100 Jahre alt geworden, und es waren 35 Jahre nach der abschließenden Fertigstellung der Wohnanlage. Der 100ste Geburtstag von Wolfgang Borchert war auch Anlass für die Bezirksversammlung Hamburg - Nord, in der Siedlung eine Gedenktafel für Wolfgang Borchert aufzustellen. Der Text der Tafel ist fertig, mit der Aufstellung der Tafel ist im Verlauf des Jahres 2022 zu rechnen.

*Text und Fotos
Jörg W. Lewin,
ABV-Mitglied*

Lopen un kieken:

Besuch einer Ausstellung im Ernst Barlach Haus mit Führung:

„Auf Augenblicke frei und glücklich“

Mary Warburg

Pastelle, Zeichnungen und Plastiken

Die Hamburgerin Mary Warburg geb. Hertz (1866-1934) gehört bis heute zu den weitgehend unbekanntenen Künstlerinnen der Moderne. Das Werk der Künstlerin, die zu Lebzeiten im Schatten ihres Ehemannes, des bedeutenden Kunsthistorikers Aby Warburg stand, wird mit dieser Ausstellung im Ernst Barlach Haus gewürdigt. Zu sehen sind Zeichnungen, Pastelle und plastische Arbeiten. „In ihren stimmungsvollen Reisebildern, impressionistisch gefärbten Hamburg-Ansichten und Portraits von Familienmitgliedern und Freunden zeigt sie sich als feinfühlig Beobachterin mit wachem Auge und geschulter Hand.“

Viel mehr über die Familie und ihre Zeit werden Sie bei der ca. 1 Stunde dauernden Führung erfahren.

Am Donnerstag, 28. April 2022

Wir fahren mit dem **Bus 19 – 12.01 Uhr** ab Alsterdorf (Haltestelle im Heubergredder gegenüber „Roxie“) zum Stephansplatz. (U-Bahn-Haltestelle Alsterdorf ist geschlossen). Zustiegen möglich. Gruppen-Tageskarte können wir im Bus kaufen.

Am Stephansplatz umsteigen in Bus 112 bis Marxenweg. Von dort ca. 5 Minuten zu Fuß zum Ernst Barlach Haus am Jenischpark.

Die Kosten für den Besuch der Ausstellung 7,00 € Eintritt p. P. + 70,00 € für die Führung - werden anteilig umgelegt - werde ich vor Ort einsammeln. Bis zu 15 Teilnehmer können wir bei der Führung sein.

Nach dem Besuch können wir im Jenischhaus Kaffee trinken, das Café ist allerdings derzeit geschlossen. Sonst fahren wir mit dem Bus die kurze Strecke runter nach Teufelsbrück, wo wir auf jeden Fall nett zusammen sitzen und uns stärken können.

Bitte rufen Sie mich einfach an: – 040 511 90 61 (auch AB) –, wenn Sie Lust und Zeit haben, dabei zu sein. Ich freue mich auf Sie und kann Ihnen versichern, es lohnt sich.

Hilde Lüders

Een lütten Stremel Platt:

Hamborg un siene Historie

Un plötzlich makt dat an de Elvchaussee „Rumms“ – Or de Geschicht von een Hotel

De Geschicht von dat Grundstück Elvchaussee 401-403 köönt wi bit in't Jahr 1625 trüchverfolgen. Wiedere Dokumenten belegt, dat 1648 de Kätner- Hoff an den Nienstedtener Paster Heinrich Lüdemann verköfft worrn is. Een paar mal hett dat een niegen Besitzer geven. 1765 hett Margaretha Catharina Burmester dat Huus köfft un laterhen an eehren Söhn Nicolaus Parndom Burmester, een Zuckerbäcker, verarft. Düsse Söhn weer nich blots een goden Zuckerbäcker, he harr ok veel Freid an de Schepen, de op de Elv na Hamburg fahen dän or von da na See hen güngen. So harr he sick een Kanone buut un elk een Schep, dat vörbikeem hett he mit dree Salutschöten begrött. Wi seht also, een Schepbegrötungsanlag as in Schulau geev dat al för över 200 Jahren. Man an'n 18. Juni 1790 güng de Kanon na achtern los un Burmester keem to Dode.

Na de Wirren von de französsche Revolutschon 1789 keem 1791 de Landschaftsgoorner Daniel Louis Jacques na Hamborg. He köfft dat Grundstück von de Witfro von den Zuckerbäcker. Laterhen hett he de Witfro heirat un nööm sick nu in Düütsch Louis Jacob.

An'n 1 Juli 1791 makt dat Huus an de Elv dat eerste Mal as Harbargsbedriev op, to de ok een Wienstuv tohöört. Man annerswo hebb ik leest, dat all an'n 1. April 1791 de Harbarg in Bedriev gahn is, man ik glöv, Juli is richtig.

As Landschaftsgoorner sorgt he ok för de parkähnlichen Grönanlagen an den Nienstedtener Elvhang un ok för de berühmte Lindenterrasse bi de Harbarg, de von verscheden Malers jümmer wedder malt worrn is. He weer ok goot Fründ mit de Champagner-Witfro Cliquot-Ponsardin. So bruk he ok een Schankverlöf för dat Huus. De kreeg he 1802 ut Kopenhagen, den Nienstedten höörte so as ok Altna damals to Dänmark. Al in de 1850er Jahren hebbt se dat „Jacob“ in Reisföhrer opföhr.

An't End von dat 19. Jahrhunnert ward eerstmals von een Hotel snackt, dat berühmte Gäst opwiesen kann: den Reeder Carl Laeisz, den Bankier Salomon Heine, den Kronprinzen Friedrich Wilhelm or den Riekskanzler Wilhelm Cuno. In't Jahr 1902 weer de Maler Max Liebermann för een längere Tiet in't Hotel Jacob afstegen. In de Tiet hett he ok de berühmte Lindenterrasse in verscheden Techniken malt, de de mehrsten Lüüd hüüt noch kennt. 1922 güng dat Huus in föffte Generatschon op Louis Carl Matthias Jacob över. He weer de eerste ut de Familie, de dat Huus nich sülvst leit, sünner dat Leid de „Louis Jacob GmbH“ överlett. Siet 1925 gev dat verscheden Pächters.

Na den letzten Krieg weer dat Hotel een Tranist-Hotel för Offiziere un laterhen een Kinnerheim. Von 1949 an hebbt se dat Huus weder as Hotel nutzt.

Mit den Pächter Jürgen Parbs funn dat Huus to den olen Glanz trüch. Prominente Lüüd as Erich Kästner, Henry Miller, Zahrah Leander, Maria Callas or Sepp Herberger weern to Gast. 1956 hebbt se dat Huus un den Goorn in de Hamborger Denkmallist indragen. In de 1960er Jahren geev dat mehrere Schandalen un Pächter Parbs geev op.

1970 hebbt se för dat Inventar een Auktschon makt, man de mehrsten Saken harr de niege Pächter Armin Gustav un de „Jacob-Arvengemenschap“ dörch dat Vörkoopsrecht kregen. 1975 scheid Armin Gustav ut un bi de nalogenden Pächters gung dat mit dat Hotel bargaf.

1992 hett de Hamborger Ünnernehmer Horst Rahe dat Huus köfft un dat „Ole Jacob“ to een modernet Luxushotel wannelt. Ok Hüüs op de anner Stratensiet hett he köfft un denn mit eenen Tunnel ünner de Straat mit dat „ole“ Huus verbunnen.

Bi Renovierungen hett man ünner den Putz Wandmalereien funnen, frieleggt un restaureert. Ok een Ieskeller hebbt se funnen, de von 1866 an för dat Opbewahren von frische Waren bruukt worrn is un den se ünner de Nummer 433 in de Denkmallist indragen hebbt.

Hüüt hett dat Hotel 85 Zimmer un Suiten. To dat Hotel höört ok hüüt de berühmte Lindenterrasse, dat Wienrestaurant „Kleines Jacob“, een Bar, verscheden Veranstaltungsrüüm un de Ieskeller för sünner Feste.

Quelle: Wikipedia

Gerhard Schultz



Foto: Wikipedia

Immobilien. Beraten. Wir.

J.L.VÖLCKERS & SOHN
Immobilienkompetenz seit 1853

Tel. 040-32 10 10

Alsterdorfer Str. 262 · www.voelckers-sohn.de

**Besuchen
Sie auch
unseren
Internet-
auftritt**

unter:
**www.alster-
dorfer-bv.de**

Sie finden dort
nicht nur aktuelle
Hinweise,
sondern auch
unsere Satzung
und den
Aufnahmeantrag.

GIESE RECHTSANWÄLTE

RA Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Testamentsvollstrecker (AGT)
- Erbrecht und Testamentsvollstreckung

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser.“

Sir Charles Spencer Chaplin (1998-1977)

Hans Gardels (†):

Scherz – Silbenrätsel

Aus den Silben sind nachfolgend Wörter mit doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen:

Zustand bei einem Geldautomaten.

a – ar – ber – de – der – di – ei – el – el – en – en – gleich –
groß – höl – lam – le – le – le – le – len – lin – lung – müh –
na – nacht – ost – ra – rat – rat – re – schlag – se – stein –
stel – stu – te – tern – ue – ur – vier – vol – zwick – zy

Quartett feierlich-steifer Hüte

Abschluss einer Himmelsrichtung

Reitfigur eines Skatausdrucks

Englisches Giftbier

Außerordentlich kräftiger Hieb

Hilfreicher Vorschlag bei Entwürfen

Kneifende Mehlproduktionsstätte

Papageientipp

Bauteil des Teufelssitzes

Altes Längenmaß eines bayerischen Erholungsortes

Ahnen eines Wildrindes

Gehetze in der Dunkelheit

Sofortiges Dienstverhältnis



**Wenn es
um Ihre
Anzeige geht ...**

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de